

home 24



HALBJAHRESFINANZBERICHT H1 2020

AUF EINEN BLICK

H1 2020

KENNZAHLEN

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung
Anzahl Bestellungen	in Tsd.	1.473	1.016	45%	850	455	87%
Durchschnittlicher Bestellwert	in EUR	235	259	-9%	221	259	-15%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. Juni)	in Tsd.	1.768	1.416	25%	1.768	1.416	25%
Mitarbeiter (zum 30. Juni)	Anzahl	1.497	1.626	-8%	1.497	1.626	-8%

Finanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung
Umsatzerlöse	in EUR Mio.	221,7	178,0	25%	119,1	84,8	40%
Umsatzwachstum unter konstanter Währung	in %	31%	19%	12pp	49%	28%	21pp
Bruttoergebnismarge	in %	46%	43%	3pp	46%	43%	3pp
Ergebnisbeitragsmarge	in %	28%	23%	5pp	28%	23%	5pp
Bereinigte EBITDA-Marge	in %	3%	-13%	16pp	8%	-10%	18pp
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,33	-1,61	-80%	0,07	-0,69	>-100%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,33	-1,61	-80%	0,07	-0,69	>-100%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in EUR Mio.	11,8	-39,4	>-100%	9,4	-19,4	>-100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	in EUR Mio.	-4,8	-12,9	-63%	-2,4	-5,8	-59%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	in EUR Mio.	-4,7	-4,9	-4%	-2,6	-2,4	8%
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente (zum 30. Juni)	in EUR Mio.	47,4	51,4	-8%	47,4	51,4	-8%

home24 ist eine führende pure-play Home&Living E-Commerce-Plattform in Kontinentaleuropa und Brasilien. Mit über 100.000 Artikeln – von Accessoires über Lampen bis hin zu Möbeln – bietet home24 seinen aktuell 1,8 Mio. Kunden für jede Geschmacks- und Stilrichtung sowie für jedes Budget das Passende an.

Auf seiner Plattform kombiniert home24 ein breites, sorgfältig ausgewähltes Sortiment relevanter Drittanbieter-Marken mit attraktiven Eigenmarken und ist somit Möbelhersteller und Händler in einem.

Das Unternehmen ist in sieben Ländern Europas vertreten: Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande, Schweiz, Belgien und Italien. In Brasilien ist home24 unter der Marke „Mobly“ tätig. Unabhängig von Größe und Gewicht liefert home24 seine Produkte in Europa kostenfrei bis in die Wohnung der Kunden und bietet zudem Gratis-Retouren an.

Der Hauptsitz von home24 befindet sich in Berlin. Weltweit beschäftigt das Unternehmen knapp 1.500 Mitarbeiter. Seit dem 15. Juni 2018 ist home24 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Unternehmens unter www.home24.com.

INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	02
VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	08
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	09
Konzernbilanz.....	10
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	11
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	12
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	14
ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	19
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	20
SERVICE	21
Glossar.....	21
Finanzkalender 2020 und Impressum.....	22

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2020

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die im Geschäftsbericht 2019 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur und zum Steuersystem, sowie zu Forschung und Entwicklung des Konzerns sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts nach wie vor zutreffend.

2. MARKTENTWICKLUNG

Das Home&Living-Segment ist einer der größten Konsumentenmärkte. In Bezug auf das grundsätzliche Volumen und das Wachstumspotenzial in diesem Segment für die von home24 bedienten Märkte in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Italien und Brasilien liegen dem Konzern im Vergleich zum Konzernabschluss 2019 keine belastbaren neuen Erkenntnisse vor.

Nach Einschätzung des Konzerns ist jedoch anzunehmen, dass der Anteil an Online-Käufen im Home&Living-Segment im Zuge der COVID-19-Pandemie unter anderem bedingt durch die temporäre Schließung der stationären Händler im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 signifikant angestiegen ist. Ebenfalls nimmt der Konzern an, dass sich im Kontext der COVID-19-Pandemie die Kundennachfrage temporär von anderen Segmenten hin zum Home&Living-Segment verschoben hat. Während Konsumenten mehr Zeit als gewöhnlich in ihrem Zuhause verbracht haben, sind parallel alternative Konsummöglichkeiten wie etwa Reisen, Theater, Restaurants etc. nur eingeschränkt verfügbar gewesen.

3. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

3.1. Ertragslage des Konzerns

Vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio.	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	221,7	178,0	43,7	25%
Umsatzkosten	-119,8	-101,3	-18,5	18%
Bruttoergebnis vom Umsatz	101,9	76,7	25,2	33%
Bruttoergebnismarge	46%	43%	3pp	
Vertriebskosten	-87,2	-95,0	7,8	-8%
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-2,1	-0,6	-1,5	>100%
Verwaltungskosten	-19,5	-21,7	2,2	-10%
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	0,7	0,1	14%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,9	-1,1	0,2	-18%
Betriebsergebnis (EBIT)	-7,0	-41,0	34,0	-83%

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

In EUR Mio.	Einheit	H1 2020	H1 2019	Veränderung in %
Anzahl Bestellungen	In Tsd.	1.473	1.016	45%
Durchschnittlicher Bestellwert	In EUR	235	259	-9%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. Juni)	In Tsd.	1.768	1.416	25%

UMSATZERLÖSE

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 221,7 Mio., das entspricht im Jahresvergleich einem Wachstum von 25 %. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 31%. Das Umsatzwachstum spiegelt vor allem die höhere Anzahl aktiver Kunden und eingegangener Bestellungen wider. Zum Teil wurde der positive Effekt durch einen Rückgang des durchschnittlichen Bestellwertes (-9%) während des Berichtszeitraums kompensiert, dessen Entwicklung zu einem relevanten Teil auf die Abwertung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro zurückzuführen ist. Zum 30. Juni 2020 hatte home24 insgesamt 1,8 Mio. aktive Kunden im Vergleich zu 1,4 Mio. aktiven Kunden zum 30. Juni 2019. Die Anzahl der eingegangenen Bestellungen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten sechs Monaten 2020 um 45% auf 1,5 Mio. an. Wesentlich geprägt wurde das erste Halbjahr durch vorteilhafte Kundennachfrageeffekte im Kontext der COVID-19-Pandemie. Die temporäre Schließung des stationären Handels sowie die Bereitschaft von Kunden, einen vergleichsweise höheren Anteil des verfügbaren Einkommens für Home&Living-Produkte auszugeben, hat insbesondere im zweiten Quartal zu einer Beschleunigung der Umsatzentwicklung geführt. Weiterhin liegt das Wachstum der Umsatzerlöse aufgrund höherer offener Bestellungen unterhalb des Wachstums des Bruttobestelleingangs, so dass sich hieraus positive Effekte für die Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 ergeben.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten ergeben das Bruttoergebnis vom Umsatz. In den ersten sechs Monaten 2020 erzielte der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 101,9 Mio. nach EUR 76,7 Mio. im Vergleichszeitraum 2019 (+33 %). Einhergehend mit einem überproportionalen Anstieg des Bruttoergebnisses vom Umsatz gegenüber dem Anstieg des Umsatzes konnte die Bruttoergebnismarge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 Prozentpunkte auf 46% erhöht werden.

VERTRIEBSKOSTEN

In den ersten sechs Monaten 2020 beliefen sich die Vertriebskosten auf EUR 87,2 Mio., ein Rückgang um 8 % im Vergleich zu EUR 95,0 Mio. im Vergleichszeitraum 2019.

Die Vertriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

In EUR Mio.	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Veränderung in %
Fulfillmentkosten	-37,1	-35,6	-1,5	4%
Marketing	-31,4	-33,7	2,3	-7%
Sonstige Vertriebskosten	-18,7	-25,7	7,0	-27%
Summe Vertriebskosten	-87,2	-95,0	7,8	-8%
in % vom Umsatz				
Fulfillmentkostenverhältnis	-17%	-20%	3pp	
Marketingkostenverhältnis	-14%	-19%	5pp	

Die Entwicklung der Fulfillmentkosten bleibt positiv. Sie stiegen weit unterproportional zum Umsatzwachstum an, so dass sich das Fulfillmentkostenverhältnis in Prozent vom Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 Prozentpunkte verbessert hat. Trotz des signifikanten Umsatzzanstieges und einer stark erhöhten Anzahl aktiver Kunden lagen die absoluten Marketingkosten unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Entsprechend konnte das Marketingkostenverhältnis in Prozent vom Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 5 Prozentpunkte verbessert werden. Die Veränderung der sonstigen Vertriebskosten ist hingegen weniger durch operative Verbesserungen getrieben als durch den Wegfall von Abschreibungen auf Markenrechte und Kundenstamm im Vorjahreszeitraum in Höhe von EUR 5,2 Mio.

WERTMINDERUNGS-AUFWENDUNGEN FÜR FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Der Anstieg der Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte ist unter anderem durch erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeiten offener Forderungen gegenüber Endkunden aus dem Kauf auf Rechnung begründet.

VERWALTUNGSKOSTEN

In den ersten sechs Monaten 2020 beliefen sich die Verwaltungskosten auf EUR 19,5 Mio., ein Rückgang um 10 % im Vergleich zu EUR 21,7 Mio. im Vergleichszeitraum 2019. Der Rückgang ist unter anderem auf geringere Personalkosten zurückzuführen.

BEREINIGTES EBITDA

In EUR Mio.	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Veränderung in %
Betriebsergebnis (EBIT)	-7,0	-41,0	34,0	-83%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	11,3	15,5	-4,2	-27%
Anteilsbasierte Vergütung	1,4	2,1	-0,7	-33%
Bereinigtes EBITDA	5,7	-23,4	29,1	>-100%
Bereinigte EBITDA-Marge	3%	-13%	16pp	

In den ersten sechs Monaten 2020 lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 3 % insgesamt 16 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Somit konnte nach dem erstmaligen Erreichen der Profitabilitätsschwelle auf Basis des bereinigten EBITDA im vierten Quartal 2019 auch das folgende Halbjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Das bereinigte EBITDA stieg von EUR -23,4 Mio. auf EUR 5,7 Mio., insbesondere durch die positiven Ergebnisse der abgeschlossenen Investitionen vorangegangener Quartale sowie durch die vorteilhaften Nachfrageeffekte im Kontext der COVID-19-Pandemie. Die bereinigten Beträge enthalten Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung für Mitarbeiter sowie im Vorjahreszeitraum in Höhe von EUR 0,3 Mio. für erhaltene Mediendienstleistungen.

SONSTIGER FINANZIELLER LEISTUNGSINDIKATOR

Der Ergebnisbeitrag setzt sich aus dem Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Fulfillmentkosten und Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte zusammen. Die Ergebnisbeitragsmarge spiegelt das Verhältnis von Ergebnisbeitrag und Umsatzerlösen wider.

In EUR Mio.	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Veränderung in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	101,9	76,7	25,2	33%
Fulfillmentkosten	-37,1	-35,6	-1,5	4%
Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte	-2,1	-0,6	-1,5	>100%
Ergebnisbeitrag	62,7	40,5	22,2	55%
Ergebnisbeitragsmarge	28%	23%	5pp	

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 erzielte der Konzern einen Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 62,7 Mio. und eine Ergebnisbeitragsmarge in Höhe von 28%, eine Verbesserung von 5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Anstieg des Ergebnisbeitrags im laufenden Berichtszeitraum beruht in erster Linie auf dem verbesserten Bruttoergebnis vom Umsatz.

3.2. Ertragslage der Segmente

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse im Segment Europa betragen in den ersten sechs Monaten 2020 EUR 176,6 Mio. (+31%), dies entspricht 80 % des Konzernumsatzes. Die Umsatzerlöse im Segment LatAm lagen in den ersten sechs Monaten 2020 bei EUR 45,1 Mio. (+5 %) und trugen damit 20 % zum Konzernumsatz bei. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Segment LatAm um +38%. Im Segment Europa lässt sich ein leichter Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts bei einer gleichzeitig gestiegenen Anzahl aktiver Kunden und einer wachsenden Anzahl an Bestellungen feststellen. Bedingt durch Fremdwährungseffekte hat sich der durchschnittliche Bestellwert im Segment LatAm hingegen deutlich um 23 % reduziert, während die Anzahl der Bestellungen um 65% anstieg. Bereinigt um Fremdwährungseffekte ging der durchschnittliche Bestellwert im Segment LatAm lediglich um 4% zurück.

BEREINIGTES EBITDA

Das Segment Europa generierte ein bereinigtes EBITDA von EUR 5,6 Mio. nach EUR –22,0 Mio. im Vorjahreszeitraum (EUR +27,6 Mio.). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 3% nach –16% im Vorjahreszeitraum und somit einer Verbesserung von 19 Prozentpunkten.

Das Segment LatAm erwirtschaftete ein bereinigtes EBITDA von EUR 0,1 Mio. nach EUR –1,4 Mio. im Vorjahreszeitraum (EUR +1,5 Mio.). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 0% nach –3% im Vorjahreszeitraum und somit einer Verbesserung von 3 Prozentpunkten.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Europa	Einheit	H1 2020	H1 2019	Veränderung in %
Anzahl Bestellungen	In Tsd.	788	601	31%
Durchschnittlicher Bestellwert	In EUR	345	338	2%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. Juni)	In Tsd.	973	830	17%

LatAm	Einheit	H1 2020	H1 2019	Veränderung in %
Anzahl Bestellungen	In Tsd.	685	415	65%
Durchschnittlicher Bestellwert	In EUR	110	143	–23%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. Juni)	In Tsd.	795	586	36%

3.3. Finanzlage

In EUR Mio.	H1 2020	H1 2019	Veränderung	Veränderung in %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	11,8	–39,4	51,2	>–100%
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	8,4	–14,7	23,1	>–100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–4,8	–12,9	8,1	–63%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–4,7	–4,9	0,2	–4%
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2,3	–57,2	59,5	>–100%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	45,6	108,6	–63,0	–58%
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–0,5	0,0	–0,5	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	47,4	51,4	–4,0	–8%

Die positive Geschäftsentwicklung spiegelt sich gleichermaßen in der Entwicklung des operativen Cashflows wider. In den ersten sechs Monaten 2020 konnte ein positiver Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im Konzern von EUR 11,8 Mio. im Vergleich zu EUR –39,4 Mio. im Vorjahreszeitraum erwirtschaftet werden. Durch das negative Nettoumlaufvermögen in Verbindung mit dem starken Wachstum im operativen Geschäft wurde insbesondere im zweiten Quartal zusätzliche Liquidität aus der Innenfinanzierungskraft generiert. Als relevanter Treiber für das niedrige Nettoumlaufvermögen sind die Vorräte hervorzuheben, die im Zuge des in Teilen ungeplanten Umsatzwachstums unterhalb der regulären Zielwerte liegen, sowie die Vertragsverbindlichkeiten auf offene Kundenbestellungen.

Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten stehen in erster Linie in Verbindung mit Investitionen in selbst erstellte und erworbene Software, während das Vorjahr zusätzlich von der Errichtung des Warenlagers in Halle (Saale) geprägt war.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist vornehmlich durch die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten beeinflusst. Einzahlungen aus der Aufnahme und Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten stehen sich in ungefähr gleicher Höhe gegenüber. Das bedeutet, dass keine zusätzliche Liquidität aus Bankdarlehen oder vergleichbaren Finanzierungstätigkeiten generiert wurde.

Insgesamt ergab sich für das erste Halbjahr ein positiver Cashflow, so dass die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns in den ersten sechs Monaten 2020 um EUR 1,8 Mio. angestiegen sind und zum Abschlussstichtag EUR 47,4 Mio. betragen.

Die Ziele des Kapitalmanagements von home24 sind die kurzfristige Zahlungsfähigkeit sowie die Sicherung der Kapitalbasis zur fortwährenden Finanzierung der Wachstumsvorhaben und eine langfristige Steigerung des Unternehmenswerts. Zur Finanzierung des ambitionierten Wachstums ist home24 trotz des im ersten Halbjahr erzielten positiven Cashflows derzeit noch auf den Einsatz finanzieller Mittel angewiesen.

Der Vorstand geht unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses frei verfügbaren Mittel, derzeit nicht in Anspruch genommener bestehender externer Finanzierungslinien sowie der zugrunde gelegten Unternehmensplanungen davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit von home24 und die fortwährende Finanzierung der Wachstumsvorhaben bis zum 31. Dezember 2021 gesichert sind. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde daher unter der Annahme der Fortführung des Unternehmens aufgestellt.

3.4. Vermögenslage

In EUR Mio.	30. Juni 2020	31. De- zember 2019	Verände- rung	Verände- rung in %
Langfristige Vermögenswerte	93,4	120,5	-27,1	-22%
Kurzfristige Vermögenswerte	113,6	109,7	3,9	4%
Summe Vermögenswerte	207,0	230,2	-23,2	-10%

In EUR Mio.	30. Juni 2020	31. De- zember 2019	Verände- rung	Verände- rung in %
Eigenkapital	77,4	85,9	-8,5	-10%
Langfristige Schulden	25,6	45,1	-19,5	-43%
Kurzfristige Schulden	104,0	99,2	4,8	5%
Summe Eigenkapital und Schulden	207,0	230,2	-23,2	-10%

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 haben sich die Aktiva und Passiva im Wesentlichen aufgrund der folgenden Bilanzpositionen verändert:

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte ist größtenteils auf geringe Nutzungsrechte infolge der Neubewertung von Leasingverbindlichkeiten sowie auf die planmäßige Abschreibung für Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Nutzungsrechte zurückzuführen. Darüber hinaus haben sich die langfristigen Umsatzsteuerforderungen im Segment LatAm reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind hingegen gestiegen. Während sich die Vorräte aufgrund des hohen Umsatzwachstums reduziert haben, stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund der positiven operativen Entwicklung deutlich an.

Das Eigenkapital reduzierte sich um EUR 8,5 Mio. insbesondere aufgrund des operativen Ergebnisses.

Analog zum Rückgang der aktivierten Nutzungsrechte auf der Aktivseite haben Tilgungen und Neubewertungen der Leasingverbindlichkeiten zu einem Rückgang der langfristigen Leasingverbindlichkeiten und somit der langfristigen Schulden geführt.

Der Anstieg der kurzfristigen Schulden ist wesentlich auf den Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten im Zuge des hohen offenen Auftragsbestandes zurückzuführen.

Insgesamt verringerte sich die Bilanzsumme von EUR 230,2 Mio. um EUR 23,2 Mio. auf EUR 207,0 Mio.

3.5. Zusammenfassende Beurteilung

Nach dem erfolgreich verlaufenden vierten Quartal 2019, in dem home24 zum ersten Mal die Profitabilitätsschwelle auf Basis des bereinigten EBITDA erreicht hat, konnte sowohl das Umsatzwachstum als auch das Ergebnis im ersten Halbjahr 2020 noch einmal verbessert werden. Unterstützt durch vorteilhafte Kundennachfrageeffekte im Kontext der COVID-19-Pandemie, insbesondere im zweiten Quartal des Jahres, stieg der Auftragseingang deutlich stärker an als ursprünglich antizipiert. Die operativen Prozesse erwiesen sich dabei aufgrund der vergangenen Investitionen in die IT-Systeme und Prozesse als stabil und effizient skalierbar. Alle relevanten Profitabilitätskennzahlen – Bruttoergebnismarge, Fulfillmentkostenquote und Marketingkostenquote – konnten gegenüber dem erfolgreichen vierten Quartal 2019 weiter verbessert werden. Sichtbar wird die positive Entwicklung darüber hinaus bei den verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 ohne zusätzliche Finanzierungstätigkeiten gegenüber dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres gestiegen sind.

4. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden im verkürzten Konzernanhang unter Punkt 12. dargestellt.

5. RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

Im Berichtszeitraum reduzierte sich die Anzahl der materiellen Schlüsselrisiken gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2019 von fünf auf drei, da nach Einschätzung des Konzerns die entsprechend implementierten bzw. zur Implementierung eingeleiteten Maßnahmen zu einer Minderung der Risiken im Zusammenhang mit der Qualität der Produkte sowie mit den Kapazitätsbeschränkungen bei Logistikdienstleistern Wirksamkeit zeigen bzw. zeigen werden.

Bei dem Risiko im Zusammenhang mit der Cybersicherheit konnte eine Verbesserung der Risikosituation festgestellt werden, die nach den eigenen Angaben des Konzerns darauf zurückzuführen ist, dass der Konzern in der Lage ist, durch die implementierten Maßnahmen Cyberangriffe schneller und effizienter zu erkennen und zu lösen. Die Risikoauswirkung konnte von „bedeutend“ auf „mittel“ gesenkt werden.

Unverändert bleibt die Bewertung des Risikos im Zusammenhang mit den rechtlichen Anforderungen zum Schutz von persönlichen Informationen sowie des Risikos im Zusammenhang mit der Prognostizierbarkeit der Lagerbestände.

Für einen längeren Zeitraum bleiben nicht absehbare Risiken auf die Geschäftsentwicklung durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bestehen, unter anderem durch Einschränkungen der Lieferkette und eine mögliche Rezession. Der Konzern hat Maßnahmen ergriffen, um entsprechenden Risiken zu begegnen, und passt diese jeweils zeitnah an die neuesten Entwicklungen an. Auch Chancen ergeben sich in der aktuellen Situation durch eine Zunahme der Online-Penetration im Home&Living-Bereich.

Das Chancenprofil des Konzerns bleibt im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Angaben im Geschäftsbericht 2019 unverändert.

Die Gesamtbewertung des Konzerns weist keine Bedrohungen der Unternehmensfortführung der home24 aufgrund von Einzel- oder Gesamtrisikopositionen auf.

6. KÜNFTIGE ENTWICKLUNG UND AUSBLICK

home24 hat im ersten Halbjahr 2020 eine sehr gute Entwicklung genommen. Neben der grundsätzlich positiven operativen Performance, die den Trend aus 2019 fortführt, sind insbesondere im zweiten Quartal die hohe Wachstumsrate im Auftragseingang sowie die gute Entwicklung der Marketingeffizienz wesentlich durch vorteilhafte Nachfrageeffekte im Kontext der COVID-19-Pandemie getrieben.

Die Entwicklung der Geschäftszahlen im Geschäftsjahr 2020 ist daher eng mit der weiteren Entwicklung der Konsumentennachfrage im Kontext der COVID-19-Pandemie verknüpft und somit mit einem hohen Grad an Unsicherheit belegt. Das Management geht davon aus, dass sich das Konsumentenverhalten im Jahresverlauf abhängig von weiteren Einschränkungen oder Lockerungen der COVID-19-Präventionsmaßnahmen entwickelt. Das Management sieht ein signifikantes Risiko in der volkswirtschaftlichen Gesamtlage, die für die zweite Jahreshälfte eine Rezession und höhere Arbeitslosenzahlen erwarten lässt. Ebenso liegen Einschränkungen im operativen Geschäft bei einer Wiedererstarkung der Pandemie im Bereich des Möglichen. Es ist jedoch anzunehmen, dass positive Einflussfaktoren für den Online Home&Living-Sektor in Form einer nachhaltig erhöhten Online-Penetration bestehen bleiben. So geht das Management davon aus, dass die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie den Wechsel vom Offline- zum Online-Handel im Home&Living-Sektor auf ein dauerhaft erhöhtes und weiter ansteigendes Niveau gebracht haben. Ebenso ist zu erwarten, dass flexible Arbeitsmodelle und Home-Office Vereinbarungen auch nach der Pandemie dazu führen werden, dass Konsumenten verstärkt Zeit in ihrem Zuhause verbringen und sich entsprechend stärker mit der Einrichtung in ihrem Zuhause auseinandersetzen.

Eine genaue Abschätzung der Wirkung einzelner Effekte ist im aktuellen Umfeld nicht möglich. Entsprechend beschränkt sich die Gesamtjahresprognose auf den bisher realisierten Auftrags- eingang für das Geschäftsjahr, kombiniert mit einer konservativen Sicht für die Entwicklung des Auftragseingangs der verbleibenden Monate am unteren Ende der Prognose. Auf dieser Basis erhöht home24 die Prognose des Umsatzwachstums unter konstanter Währung im Jahr 2020 auf eine Spanne von +25% bis +35% (zu Jahresbeginn: +10% bis +20%, zuletzt: >+15%), und die Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge auf +1% bis +3% (zu Jahresbeginn: -2% bis +2%, zuletzt: 0% bis +2%).

Unabhängig von den Implikationen der COVID-19-Pandemie auf die Kundennachfrage wird home24 seine Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgen mit dem Ziel, das große unerschlossene Potenzial im Online Home&Living-Sektor zu erschließen. Der Fokus hierfür liegt weiterhin darauf, von den Skaleneffekten des Wachstums zu profitieren und die Wettbewerbsposition des Konzerns stetig auszubauen.

Berlin, den 13. August 2020



Marc Appelhoff



Johannes Schaback



Brigitte Wittekind



VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

**FÜR DAS ERSTE HALBJAHR
ZUM 30. JUNI 2020**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In EUR Mio.	Anhang	H1 2020	H1 2019	Q2 2020	Q2 2019
Umsatzerlöse	(2)	221,7	178,0	119,1	84,8
Umsatzkosten		-119,8	-101,3	-64,4	-48,7
Bruttoergebnis vom Umsatz		101,9	76,7	54,7	36,1
Vertriebskosten		-87,2	-95,0	-40,5	-42,0
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte		-2,1	-0,6	-1,6	-0,3
Verwaltungskosten		-19,5	-21,7	-9,7	-10,9
Sonstige betriebliche Erträge		0,8	0,7	0,3	0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-0,9	-1,1	-0,3	-0,9
Betriebsergebnis (EBIT)		-7,0	-41,0	2,9	-17,6
Finanzerträge		0,3	0,3	0,1	0,1
Finanzaufwendungen		-2,7	-2,3	-1,5	-1,4
Ergebnis vor Steuern		-9,4	-43,0	1,5	-18,9
Ertragsteuern		0,0	0,2	0,0	0,2
Periodenergebnis		-9,4	-42,8	1,5	-18,7
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-8,7	-41,8	1,8	-18,0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-0,7	-1,0	-0,3	-0,7
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert	(3)	-0,33	-1,61	0,07	-0,69
Ergebnis je Aktie (in EUR); verwässert	(3)	-0,33	-1,61	0,07	-0,69
Durchschnittliche Anzahl an Aktien im Umlauf (in Mio.); unverwässert	(3)	26,4	26,0	26,4	26,0
Durchschnittliche Anzahl an Aktien im Umlauf (in Mio.); verwässert	(3)	26,4	26,0	27,1	26,0
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die später in das Periodenergebnis umgliedert werden können:					
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-0,5	-0,1	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-0,5	-0,1	0,0	0,0
Gesamtergebnis für die Periode		-9,9	-42,9	1,5	-18,7
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-9,1	-41,9	1,8	-18,0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-0,8	-1,0	-0,3	-0,7

KONZERNBILANZ

In EUR Mio.	Anhang	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		17,6	19,8
Immaterielle Vermögenswerte		37,5	38,9
Nutzungsrechte	(8)	28,7	47,6
Finanzielle Vermögenswerte		9,1	9,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		0,5	5,0
Summe langfristige Vermögenswerte		93,4	120,5
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		29,8	38,7
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		1,8	2,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5)	24,3	13,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2,0	3,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		8,3	7,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(9)	47,4	45,6
Summe kurzfristige Vermögenswerte		113,6	109,7
Summe Vermögenswerte		207,0	230,2

In EUR Mio.	Anhang	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Eigenkapital	(6)		
Gezeichnetes Kapital		26,4	26,4
Eigene Anteile		0,0	-0,1
Kapitalrücklage		79,9	79,9
Sonstige Rücklagen		-5,1	-4,7
Kumulierte Verluste		-9,3	-1,9
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		91,9	99,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-14,5	-13,7
Summe Eigenkapital		77,4	85,9
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten		0,8	1,3
Leasingverbindlichkeiten	(8)	21,6	40,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		0,5	0,5
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		0,2	0,0
Rückstellungen		2,0	2,1
Passive latente Steuern		0,5	0,5
Summe langfristige Schulden		25,6	45,1
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten		6,4	8,8
Leasingverbindlichkeiten	(8)	11,9	10,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	(7)	47,9	55,3
Vertragsverbindlichkeiten		21,8	12,2
Steuerschulden		0,1	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		8,0	5,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		7,4	6,2
Rückstellungen		0,5	0,5
Summe kurzfristige Schulden		104,0	99,2
Summe Schulden		129,6	144,3
Summe Eigenkapital und Schulden		207,0	230,2

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In EUR Mio.	Anhang	H1 2020	H1 2019
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		-9,4	-43,0
Abschreibungen auf Sachanlagen		1,9	1,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		4,0	9,1
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		5,4	4,9
Zahlungsunwirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung		1,4	2,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		0,0	0,7
Veränderung des Nettoumlaufvermögens			
Veränderung der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte		6,3	-3,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte		-11,4	0,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		3,0	-6,0
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten		10,5	-5,9
Veränderung der sonstigen Aktiva/Passiva		0,1	0,1
Gezahlte Steuern, abzüglich Erstattungen		0,0	-0,1
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		11,8	-39,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-1,3	-6,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-3,5	-6,7
Veränderung verfügbarsbeschränkter Zahlungsmittel und langfristig geleisteter Kautionen		0,0	-0,3
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand		0,0	0,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-4,8	-12,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Auszahlungen für Transaktionskosten im Rahmen von Kapitalerhöhungen der Gesellschafter		0,0	-0,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		5,8	0,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten		-6,0	-0,1
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4,5	-4,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-4,7	-4,9
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		45,6	108,6
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-0,5	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	(9)	47,4	51,4

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens
entfallendes Eigenkapital

In EUR Mio.	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage
Stand 1. Januar 2019		26,1	-0,1	125,4
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis für die Periode		0,0	0,0	0,0
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente				0,3
Stand 30. Juni 2019		26,1	-0,1	125,7

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens
entfallendes Eigenkapital

In EUR Mio.	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage
Stand 1. Januar 2020		26,4	-0,1	79,9
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis für die Periode		0,0	0,0	0,0
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	(4)		0,1	
Stand 30. Juni 2020	(6)	26,4	0,0	79,9

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens
entfallendes Eigenkapital

Sonstige Rücklagen						
Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Änderungen der Rechnungs- legungsmethode	Transaktionen mit den Inhabern von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	Gewinn- rücklage/ Kumulierte Verluste	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
2,6	0,1	-7,3	15,5	162,3	-12,1	150,2
			-41,8	-41,8	-1,0	-42,8
-0,1				-0,1		-0,1
-0,1	0,0	0,0	-41,8	-41,9	-1,0	-42,9
			1,8	2,1		2,1
2,5	0,1	-7,3	-24,5	122,5	-13,1	109,4

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens
entfallendes Eigenkapital

Sonstige Rücklagen						
Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Änderungen der Rechnungs- legungsmethode	Transaktionen mit den Inhabern von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	Kumulierte Verluste	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
2,5	0,1	-7,3	-1,9	99,6	-13,7	85,9
			-8,7	-8,7	-0,7	-9,4
-0,4				-0,4	-0,1	-0,5
-0,4	0,0	0,0	-8,7	-9,1	-0,8	-9,9
			1,3	1,4		1,4
2,1	0,1	-7,3	-9,3	91,9	-14,5	77,4

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2020

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Informationen zum Unternehmen

Die home24 SE (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft und die Muttergesellschaft des home24-Konzerns (nachfolgend auch „home24“, „Gruppe“ oder „Konzern“). Die Aktien der home24 SE sind seit dem 15. Juni 2018 zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) zugelassen. Sitz der home24 SE ist Greifswalder Straße 212-213, 10405 Berlin, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg (HRB 196337 B) eingetragen.

home24 sieht sich als eine führende Adresse für reines Online-Shopping im Bereich Home&Living in Kontinentaleuropa, wo der Konzern in sieben Ländern hauptsächlich unter der Marke „home24“ tätig ist, sowie in Brasilien, wo er unter der Marke „Mobly“ agiert.

1.2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 der home24 SE und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind (IAS 34), erstellt. Die Vorschriften des WpHG („Wertpapierhandelsgesetz“) werden ebenfalls erfüllt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sämtliche Werte wurden auf Millionen Euro (EUR Mio.) gerundet, soweit nicht anders angegeben. Dies kann dazu führen, dass Rundungsdifferenzen auftreten und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert übernommen. Aus der erstmaligen Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards zum 1. Januar 2020 ergaben sich, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 bereits genannt, keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss. Eine vorzeitige Anwendung von veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erfolgte nicht.

2. UMSATZERLÖSE

Aus dem Verkauf von Möbeln und Einrichtungsgegenständen, im Wesentlichen über seine Webshops, Outlets und Showrooms, erzielte der Konzern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 Umsätze in Höhe von EUR 221,4 Mio. (Vorjahr: EUR 177,6 Mio.). Darüber hinaus realisierte der Konzern sonstige Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.). Insgesamt erhöhte sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 178,0 Mio. um 25 % auf EUR 221,7 Mio. Umsätze aus Dienstleistungen, die in einem direkten Zusammenhang mit dem Verkauf von Möbeln entstehen, wie zum Beispiel Aufbauservice, werden im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.) unter den Umsätzen aus dem Verkauf von Möbeln und nicht unter den sonstigen Umsätzen ausgewiesen. Die Vorjahresangabe wurde entsprechend angepasst.

Der Umsatz verteilt sich mit EUR 176,6 Mio. auf die Region Europa (Vorjahr: EUR 134,9 Mio.) und mit EUR 45,1 Mio. (Vorjahr: EUR 43,1 Mio.) auf die Region Brasilien.

3. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Anteilseignern der home24 SE zuzurechnende Periodenergebnis durch die unverwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird.

	H1 2020	H1 2019	Q2 2020	Q2 2019
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis (in EUR Mio.)	-8,7	-41,8	1,8	-18,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien (in Mio.); unverwässert	26,4	26,0	26,4	26,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,33	-1,61	0,07	-0,69

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das den Anteilseignern der home24 SE zuzurechnende Periodenergebnis durch die verwässerte durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird.

	H1 2020	H1 2019	Q2 2020	Q2 2019
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis (in EUR Mio.)	-8,7	-41,8	1,8	-18,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien (in Mio.); verwässert	26,4	26,0	27,1	26,0
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,33	-1,61	0,07	-0,69

Der verwässernde Effekt ist ausschließlich auf anteilsbasierte Vergütungszusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente gegenüber Mitarbeitern zurückzuführen. Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden sämtliche Mitarbeiteroptionen betrachtet. Nicht in die Berechnung eingeflossen sind jedoch solche anteilsbasierte Vergütungen, die eine zum Abschlussstichtag nicht erreichte Leistungsbedingung enthalten oder aus dem Geld sind. Dies betrifft Teilmengen aller Vergütungspläne.

Aufgrund des negativen Periodenergebnisses wurden gemäß IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ die Auswirkungen potenzieller Aktien, die einer Verwässerung entgegenwirken, bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie für das erste Halbjahr 2020 und 2019 sowie für das zweite Quartal 2019 nicht berücksichtigt. Aufgrund dessen entspricht für diese Berichtsperioden das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

4. ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr 2020 weitere 10.489 Optionsrechte mit einem gewichteten Ausgabepreis von EUR 3,23 an Mitarbeiter im Rahmen des bestehenden „Long-Term-Incentive-Plan 2020“ ausgegeben. Der gewichtete Zeitwert der ausgegebenen Instrumente betrug EUR 1,51 je Instrument.

5. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind insbesondere aufgrund des hohen Umsatzwachstums und der positiven operativen Entwicklung um EUR 11,2 Mio. auf EUR 24,3 Mio. deutlich angestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten im Rahmen einer Factoring-Vereinbarung übertragene Forderungen, bei denen der Konzern aufgrund einer Rückkaufoption den Großteil der Chancen und Risiken der übertragenen Forderungen zurückbehält und diese Forderungen dementsprechend nicht ausbucht. Der im Rahmen der Rückkaufoption zurückzuzahlende Betrag, der dem Ausübungspreis der Option entspricht, wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Buchwerte im Zusammenhang mit der Factoring-Vereinbarung stellen sich wie folgt dar:

In EUR Mio.	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Übertragene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,9	1,9
Verbindlichkeiten im Rahmen einer Factoring-Vereinbarung	4,6	1,5

6. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital reduzierte sich insgesamt um EUR 8,5 Mio. auf EUR 77,4 Mio., insbesondere aufgrund des negativen Periodenergebnisses.

Zum 30. Juni 2020 beläuft sich das im Handelsregister eingetragene Grundkapital auf EUR 26.409.186. Das Grundkapital ist vollständig in 26.409.186 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1 je Aktie eingeteilt.

Die Gesellschaft hat im Juni 2020 auf Grundlage der Ermächtigung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24. Mai 2018 insgesamt 24.172 eigene Aktien übertragen. Damit hält die Gesellschaft zum 30. Juni 2020 2.735 eigene Aktien.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 3. Juni 2020 unter anderem beschlossen:

- die von der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 18. Mai 2018 erteilte Ermächtigung des Vorstands, gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 17. Mai 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt EUR 117.690 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017), aufzuheben.
- die von der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 18. Mai 2018 erteilte Ermächtigung des Vorstands, gemäß § 4 Abs. 7 der Satzung das Grundkapital in der Zeit bis zum 17. Mai 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt EUR 7.525.804 durch Ausgabe von bis zu 7.525.804 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018), aufzuheben.
- den Vorstand zu ermächtigen, das Grundkapital in der Zeit bis zum 2. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt EUR 13.020.401 durch Ausgabe von bis zu 13.020.401 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020) und § 4 Abs. 7 der Satzung entsprechend neu zu fassen.
- das in § 4 Absatz 5 der Satzung enthaltene Bedingte Kapital 2019 von bisher EUR 2.096.972 auf EUR 2.429.819 zu erhöhen.
- das Bedingte Kapital 2018 gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung aufzuheben.

- das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 10.774.773 bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2020). Das Bedingte Kapital 2020 dient der Gewährung von Aktien bei der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. bei der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die aufgrund eines Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juni 2020 ausgegeben worden sind.

Die vorstehenden Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 3. Juni 2020 wurden durch die Eintragung der jeweiligen Satzungsänderung im zuständigen Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg am 8. Juli 2020 wirksam.

7. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND ÄHNLICHE SCHULDEN

Der Konzern nimmt an Lieferanten-(Reverse-)Factoring-Programmen teil. Zum 30. Juni 2020 hatten bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen home24 in Höhe von EUR 1,0 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 1,1 Mio.) an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

8. LEASING

Die Nutzungsrechte haben sich im laufenden Geschäftsjahr um EUR 18,9 Mio. auf EUR 28,7 Mio. reduziert. Entgegen der ursprünglichen Annahme wurden Verlängerungsoptionen nicht ausgeübt. Dies führt zum Bilanzstichtag zu einer Reduzierung der Leasingverbindlichkeit und dem korrespondierenden Nutzungsrecht um EUR 13,3 Mio. Darüber hinaus reduzierten sich die Nutzungsrechte unter anderem durch Abschreibungen sowie Kündigungen von Leasingverhältnissen im Segment LatAm. Demgegenüber standen Zugänge unter anderem aus einem neuen Leasingverhältnis sowie Anpassungen von Indexmieten und Laufzeiten.

Die kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten haben sich in den ersten sechs Monaten 2020, insbesondere aufgrund der oben genannten Neubewertung von Leasingverbindlichkeiten sowie der planmäßigen Tilgung, um insgesamt EUR 18,1 Mio. auf EUR 33,5 Mio. verringert.

Insgesamt betrug der Zahlungsmittelabfluss aus Leasingverhältnissen im laufenden Geschäftsjahr EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.).

9. AUSGEWÄHLTE ANGABEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Kapitalflussrechnung entsprechen den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in der Bilanz und betreffen in voller Höhe Guthaben bei Kreditinstituten und Barguthaben sowie kurzfristige Sichteinlagen.

Der Betrag der gezahlten Zinsen beläuft sich im Berichtszeitraum auf insgesamt EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.).

Weitere Erläuterungen zur Entwicklung der Konzern-Kapitalflussrechnung sind im Konzern-Zwischenlagebericht unter Abschnitt 3.3 dargestellt.

10. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Mit Ausnahme von derivativen finanziellen Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften, die in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erfasst sind, werden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Ihre beizulegenden Zeitwerte entsprechen aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten bzw. dessen variabler Verzinsung nahezu ihren jeweiligen Buchwerten. Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Finanzverbindlichkeiten mit fester Verzinsung (Level 3) entspricht auch ungefähr dem Buchwert, da Änderungen der Bewertungsparameter keine wesentlichen Auswirkungen auf den beizulegenden Zeitwert der langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben.

Devisentermingeschäfte, die in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (EUR 0,2 Mio.; 31. Dezember 2019: EUR 0,1 Mio.) erfasst sind, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird unter Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Inputfaktoren bewertet (Level 2 der Bewertungshierarchie nach IFRS 13). Er wird auf Basis der Barwerte künftig fälliger Zahlungen unter Anwendung der zum Abschlussstichtag aktuellen Zinsstrukturkurven der relevanten Währungen abgeleitet.

11. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern bewertet die Ertragskraft hauptsächlich basierend auf dem bereinigten EBITDA. Das bereinigte EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen bereinigt um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung.

Externe Konzernumsätze umfassen nahezu ausschließlich Erträge aus dem Verkauf von Möbeln an Endkunden. Im Berichtszeitraum als auch im Vorjahreszeitraum gab es keine Verkäufe zwischen den Segmenten.

Informationen über Segmentvermögenswerte oder -schulden sind nicht entscheidungsrelevant.

In EUR Mio.	Europa	LatAm	H1 2020
Umsatzerlöse	176,6	45,1	221,7
Bereinigtes EBITDA	5,6	0,1	5,7
Anteilsbasierte Vergütung			-1,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte			-11,3
Finanzaufwendungen – netto			-2,4
Ergebnis vor Steuern			-9,4

In EUR Mio.	Europa	LatAm	H1 2019
Umsatzerlöse	134,9	43,1	178,0
Bereinigtes EBITDA	-22,0	-1,4	-23,4
Anteilsbasierte Vergütung			-2,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte			-15,5
Finanzaufwendungen – netto			-2,0
Ergebnis vor Steuern			-43,0

12. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

home24 identifiziert die der home24 SE nahestehenden Unternehmen und Personen in Übereinstimmung mit IAS 24.

Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Die whiletrue GmbH, die im vollständigen Besitz des Vorstandsmitglieds Johannes Schaback ist, hat am 7. Januar 2020 zu einem Kurs von durchschnittlich EUR 5,90 für insgesamt EUR 10.030 sowie am 8. Januar 2020 zu einem Kurs von durchschnittlich EUR 5,81 für insgesamt EUR 98.843 Aktien der Gesellschaft erworben.

Das Aufsichtsratsmitglied Verena Mohaupt hat am 9. Januar 2020 zu einem Kurs von durchschnittlich EUR 5,72 für insgesamt EUR 24.124 Aktien der Gesellschaft veräußert und am selben Tag zu einem Kurs von durchschnittlich EUR 5,87 für insgesamt EUR 26.403 Aktien der Gesellschaft erworben.

Das Aufsichtsratsmitglied Magnus Agervald hat am 15. Mai 2020 zu einem Kurs von durchschnittlich EUR 5,64 für insgesamt EUR 16.908 sowie am 19. Mai 2020 zu einem Kurs von durchschnittlich EUR 6,05 für insgesamt EUR 88.119 Aktien der Gesellschaft erworben.

Darüber hinaus gab es im Berichtszeitraum und im Vorjahreszeitraum keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

13. VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Brigitte Wittekind ist seit dem 1. Januar 2020 Mitglied des Vorstands. Sie folgt auf Christoph Cordes, der mit Ablauf des 31. Dezember 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Seit dem 1. Januar 2020 hat Marc Appelhoff die Funktion des Vorstandsvorsitzenden (CEO) inne.

14. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das nahestehende Unternehmen Kinnevik AB, Stockholm, Schweden, hat am 8. Juli 2020 den gesamten Aktienanteil an der Gesellschaft in Höhe von 11,94% veräußert.

Der Konzern führt aktuell Vertragsverhandlungen für auslaufende Leasingverträge durch. Die Ergebnisse aus den Vertragsverhandlungen haben jedoch innerhalb des Aufstellungszeitpunktes noch zu keiner hinreichenden Sicherheit bezüglich der vertraglichen Konditionen geführt.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Berlin, den 13. August 2020

Der Vorstand

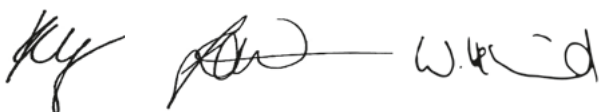
Marc Appelhoff Johannes Schaback Brigitte Wittekind

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 13. August 2020

Der Vorstand



Marc Appelhoff Johannes Schaback Brigitte Wittekind

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die home24 SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der home24 SE, Berlin, – bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, den 13. August 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Glöckner
Wirtschaftsprüfer

Patzelt
Wirtschaftsprüfer

GLOSSAR

Anzahl aktiver Kunden

definiert als die Anzahl der Kunden, die in den zwölf Monaten vor dem jeweiligen Datum mindestens eine nicht stornierte Bestellung aufgegeben haben, ohne Berücksichtigung von Rücksendungen.

Anzahl Bestellungen

definiert als die Anzahl der erteilten Bestellungen im relevanten Zeitraum, unabhängig von Stornierungen oder Rücksendungen.

Bereinigtes EBITDA

definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen bereinigt um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung.

Bereinigte EBITDA-Marge

definiert als Verhältnis von bereinigtem EBITDA zu Umsatzerlösen.

Bruttoergebnis vom Umsatz

definiert als Umsatzerlöse abzüglich der Umsatzkosten.

Bruttoergebnismarge

definiert als Bruttoergebnis geteilt durch Umsatzerlöse.

Durchschnittlicher Bestellwert

definiert als aggregierter Bruttoauftragswert der in der jeweiligen Periode abgegebenen Bestellungen, einschließlich Mehrwertsteuer, ohne Berücksichtigung von Stornierungen, Rücksendungen sowie nachfolgenden Rabatten und Gutscheinen, geteilt durch die Anzahl dieser Bestellungen.

Ergebnisbeitrag

definiert als Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Fulfillmentkosten und Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte.

Fulfillmentkosten

definiert als Summe der Aufwendungen für Warenversand, Warenhandling und Verpackungen, für Leistungen an Lagermitarbeiter, für bezogene Lagerzeitarbeit sowie Aufwendungen für Zahlungsabwicklung.

Marketingkosten

definiert als Summe der Aufwendungen für Performance Marketing sowie Aufwendungen für TV-Marketing, ausgenommen Marketingaufwendungen mit anteilsbasierter Vergütung.

Mitarbeiter

definiert als Arbeitnehmer jeglichen Geschlechts, die keine Vorstandsmitglieder, Auszubildende oder Trainees sind.

Nettoumlaufvermögen

definiert als Vorräte, geleistete Anzahlungen auf Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente), kurz- und langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden, kurzfristige finanzielle (mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente) und nichtfinanzielle Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten.

Performance Marketing

umfasst alle von home24 genutzten Online-Marketing-Kanäle, wie zum Beispiel die Stichwortsuche oder Online-Werbepartner auf fremden Webseiten.

Sonstige Vertriebskosten

definiert als Summe der Miet- und Mietnebenkosten bzw. Abschreibungen der Nutzungsrechte für die gemieteten Lager, Outlets und Showrooms, Marketing Aufwendungen mit anteilsbasierter Vergütung, sonstige Aufwendungen für Marketing und Logistik, Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und bezogene Zeitarbeit für zentrale Fulfillment-, Retail- und Marketingaktivitäten, inklusive Kundendienst, sowie sonstige Aufwendungen und Abschreibungen im Vertriebsbereich.

Umsatzkosten

definiert als Einkaufspreis der erworbenen Waren zuzüglich der Liefer- und Verbringungskosten für eingehende Waren.

Umsatzwachstum unter konstanter Währung

definiert als Umsatzwachstum unter Verwendung konstanter Wechselkurse BRL/EUR des Vorjahres.

Verwaltungskosten

definiert als Summe der Gemeinkosten einschließlich der Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und aus anteilsbasierter Vergütung an Mitarbeiter und Führungskräfte, Abschreibungen, IT- und sonstiger Overheadkosten.

Zentrale nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

definiert als Anzahl der Bestellungen, Anzahl aktiver Kunden sowie die Höhe des durchschnittlichen Bestellwerts.

FINANZKALENDER 2020

10. NOVEMBER

**Veröffentlichung
Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)**

IMPRESSUM

KONTAKT

home24 SE
Greifswalder Straße 212–213
10405 Berlin

INVESTOR RELATIONS

Philipp Steinhäuser
SVP Finance
E-Mail: ir@home24.de

MEDIA

Anne Gaida
Senior Communications Manager
E-Mail: media@home24.de

BERATUNG, KONZEPT&DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements der home24 SE wider und beruhen auf Informationen, die dem Management von home24 SE aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen eine wie auch immer geartete Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in diesem Dokument zukunftsgerichteten Aussagen oder der ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter www.home24.com zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Halbjahresfinanzberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



home24 SE
Greifswalder Straße 212 – 213,
10405 Berlin
E-Mail: ir@home24.de